

Gegenwart und Zukunftsfähigkeit

Die Überlebensfähigkeit eines Vereins - dies gilt für parteipolitische Organisationen nicht weniger - hängt davon ab, wie sehr es ihm gelingt, die Defizite unserer Gesellschaft zu kompensieren und kontraproduktiv zu vielen gesellschaftlichen Erscheinungen aufzutreten. Die Literatur über das Organisationsverhalten der Bürger ist Legion, die Branchenführer der „typisch deutschen Vereinsmeierei“ längst ermittelt: Weit vorn in der Gunst des Publikums liegen die Sportvereine, gefolgt von den Automobilklubs; hinzu kommen eine Vielzahl weiterer Organisationen, wie Gesang -, Heimat und Schützenvereine. Die politischen Organisationen sucht man eher am Ende der Fahnenstange: Für sie ist es also umso wichtiger, im „Markt der Möglichkeiten“ Überlebensstrategien zu entwickeln.

Zwei Trends in der Gesellschaft gilt es gegenzusteuern: dem Zug zum Massenhaften ebenso wie der Vereinsamung des mediengeplagten Zeitgenossen. Der Verein ist gut beraten, hier die Mitte einzuhalten. Je umfassender er seine Mitglieder anspricht, etwa mit Radwanderungen für die ganze Familie, Grillnachmittagen oder einer Ausflugsfahrt mit Kind und Kegel auf dem romantischen Mittelrhein, je überzeugender er dem Mitglied über die Einseitigkeit parteipolitischer Orientierung das Gefühl einer intensiven sozialen Verbundenheit vermittelt, nach dem Muster: „Mein Verein ist Spitze“, umso eher wird aus einer eher theoretischen, ungestalteten Anhänglichkeit ein weitgehend emotionaler Zuspruch.

Wir werden uns bemühen, den SPD Ortsverein Kirchberg auch in Zukunft gegen alle Fährnisse unserer Zeit nicht nur auf Kurs zu halten, sondern im Angebotsstrudel einer überbordenden Freizeitideologie immer wieder attraktiv zu positionieren. Seiner Rolle als Träger politischer Willensbildung, als Artikulationsforum der Wünsche und Interessen seiner Mitglieder wird dies keinen Abbruch tun.